

# Die Lampe der Zukunft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **39 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

spreizten Pranken. — — Umsonst! — Auch die unbändige Kraft eines Löwen bringt den festsitzenden Felsblock auf der andern Seite des Stammes nicht mehr von der Stelle!

Da geht der Kleine bis hart an die wühlenden Pranken heran. Welch grauenhafte Wut in diesem wahrhaft satanischen Gesicht! Diese glühenden Augen, das schreckliche Gebiß und das Gebrüll! Da versteht auch der leichtsinnige Ruwo, warum die Gazelle von der erschreckenden Stimme dieses Tieres gelähmt wird! Er sieht, wie der gefangene Satan der Steppe keinen Blick von ihm läßt. Da vergeht auch Ruwo der Übermut! «Wollen wir nicht lieber das Untier sofort töten?»

Harrar hat schon den Speer aufgelegt. Mit gewaltigem Schwung schleudert er die schwere Lanze dem Raubtier in die zuckende Flanke. Der Kleine will auch seinen Teil beitragen und stößt seine Waffe nach der Brust. — — Da fliegen aber auch schon die Splitter des armdicken Speerschaftes durch die Luft. Wie ein Spielzeug hat die starke Pranke den schweren Speer zerschmettert.

«Warten wir! Der meinige sitzt gut. Bald wird das Gift wirken, noch bevor er in der Schlinge erstickt ist!»

Harrar hat recht. Die Kräfte des Tieres geben bald nach. Es zuckt noch einigemal und bäumt sich auf. Die glühenden Augen werden trübe. Der Atem geht ächzend. Die Zunge hängt zwischen den gewaltigen Eckzähnen heraus. — — Dann folgt ein Zittern, ein Strecken, ein Sichentspannen und Legen. — — Dann ist der Schreck der Steppentiere nicht mehr am Leben. Ahour, der Satan der Steppe ist tot!

Schweigend stehen die beiden Brüder da. Vor ihnen liegt der tote König der Tiere. Nicht rohe Kraft hat ihn besiegt, sondern der Menscheng Geist allein. Wie schwach ist ein Menschenarm gegen die Sehnenpranke dieses Tieres! Noch im Tode zwingt seine Gestalt zur Ehrfurcht. — — Und doch: Die Menschen haben ihn besiegt: Sie sind die Herrscher über Eis, Tundra und Steppe. Li.

## Die Lampe der Zukunft

Die Zeitungen berichten: In naher Zukunft werden wir ganz neue Lampen bekommen. Die werden nicht nur leuchten, sondern auch wärmen. Die beleuchteten Wände der Wohn- und Arbeitszimmer werden zugleich Licht und Wärme spenden. Wir werden dann keine Oefen mehr brauchen. Und kein Holz und keine Kohlen zum Heizen.

Ach, hätten wir doch schon solche Lampen! Wir könnten sie jetzt gut brauchen.